

# Energiebuchhaltung 2017 der Gemeindeliegenschaften

Die Gemeinde Lupsingen führt im Rahmen der Energiestadt-Aktivitäten seit mehreren Jahren eine Energiebuchhaltung. Erfasst werden Strom, Wärme und Wasser aller öffentlichen Gebäude und Anlagen. Dank systematischer Auswertung der Daten können aussergewöhnliche Verbräuche aber auch Einsparpotentiale rasch lokalisiert und nötigenfalls Massnahmen ergriffen werden.

## Energie- und Wasserverbrauch:

Der **Stromverbrauch** hat sich, nach einem Anstieg im Vorjahr, nun wieder stark reduziert. Die Reduktion ist vor allem auf den Minderverbrauch beim Heinigerhaus zurück zu führen. Die Wohnung im EG, welche elektrisch beheizt wird, war im 2017 mehrheitlich unbewohnt. Ferner sind Einsparungen im Feuerwehrmagazin und bei der Gemeindeverwaltung zu verzeichnen. Nach wie vor ein grosser „Stromfresser“ ist die Zivilschutzanlage, wo der integrierte Jugendraum und der Werkhof mit elektrischen Heizstrahlern beheizt werden.

Der **Wärmeverbrauch** war wesentlich tiefer als im Vorjahr, was vor allem auf wärmere Witterung (5 % weniger Heizgradtage) zurück zu führen ist.

Der **Wasserverbrauch** ist erfreulicherweise wesentlich tiefer als in den Vorjahren. Im Vergleich mit anderen Gemeinden erreicht Lupsingen in der Effizienz beim Wasserverbrauch einen sehr guten Wert.

Die gesamten Energie- und Wasserkosten sind, dank dem geringeren Stromverbrauch, um 8 % tiefer als im Vorjahr.

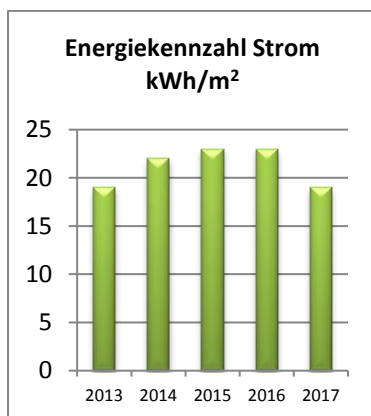
	2013	2014	2015	2016	2017
Elektrizität alle öffentl. Anlagen (kWh)	188'300	204'020	204'502	214'276	<b>192'498</b>
Heizenergie Fernwärme (kWh)	205'800	194'989	202'826	232'908	<b>200'379</b>
Wasser (m <sup>3</sup> )	757	1'296	918	948	<b>796</b>
Kosten Strom, Wärme, Wasser (CHF) *	71'275	73'675	75'850	79'241	<b>72'479</b>

Energie- und Wasserverbräuche aus Energiebuchhaltung (EnerCoach); Energiekosten aus Finanzbuchhaltung und EnerCoach

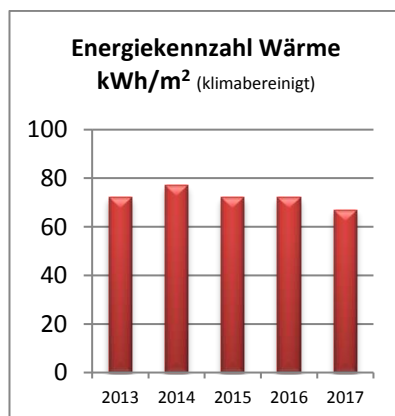
\* Neu werden auch die Kosten der Fernwärme-Grundgebühr einbezogen

## Energieverbräuche pro Quadratmeter Nutzfläche:

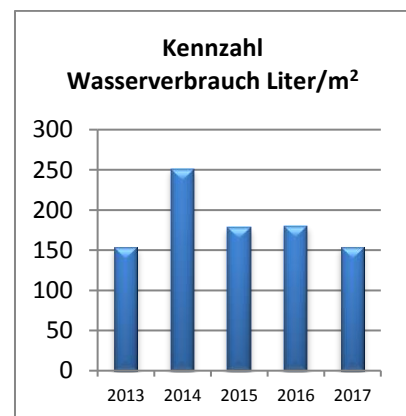
Wird der Energieverbrauch in Bezug zur Gebäudefläche und zur Nutzungsart gesetzt, kann dieser mit Vorgaben und Gebäudestandards verglichen werden. Nachfolgende Grafiken zeigen die Kennzahlen über die letzten Jahre. Die Entwicklung zeigt bei allen drei Energieträgern eine positive Tendenz. Vor allem aber beim Stromverbrauch sind weitere Massnahmen notwendig, um die Energiestadt-Zielwerte der Effizienzstufe B oder gar A zu erreichen.



2017 = Effizienzstufe C



2017 = Effizienzstufe C



2017 = Effizienzstufe B

## Massnahmen zur Verbesserung:

Sämtliche Verbrauchszähler von Strom, Wärme und Wasser werden monatlich abgelesen, damit aussergewöhnliche Abweichungen rasch festgestellt werden und umgehend reagiert werden kann. Bei Neuinstallationen werden verbrauchsgünstige Apparate gewählt. Mitarbeiter und Nutzer der Anlagen werden laufend für den sparsamen Umgang mit Energie sensibilisiert.